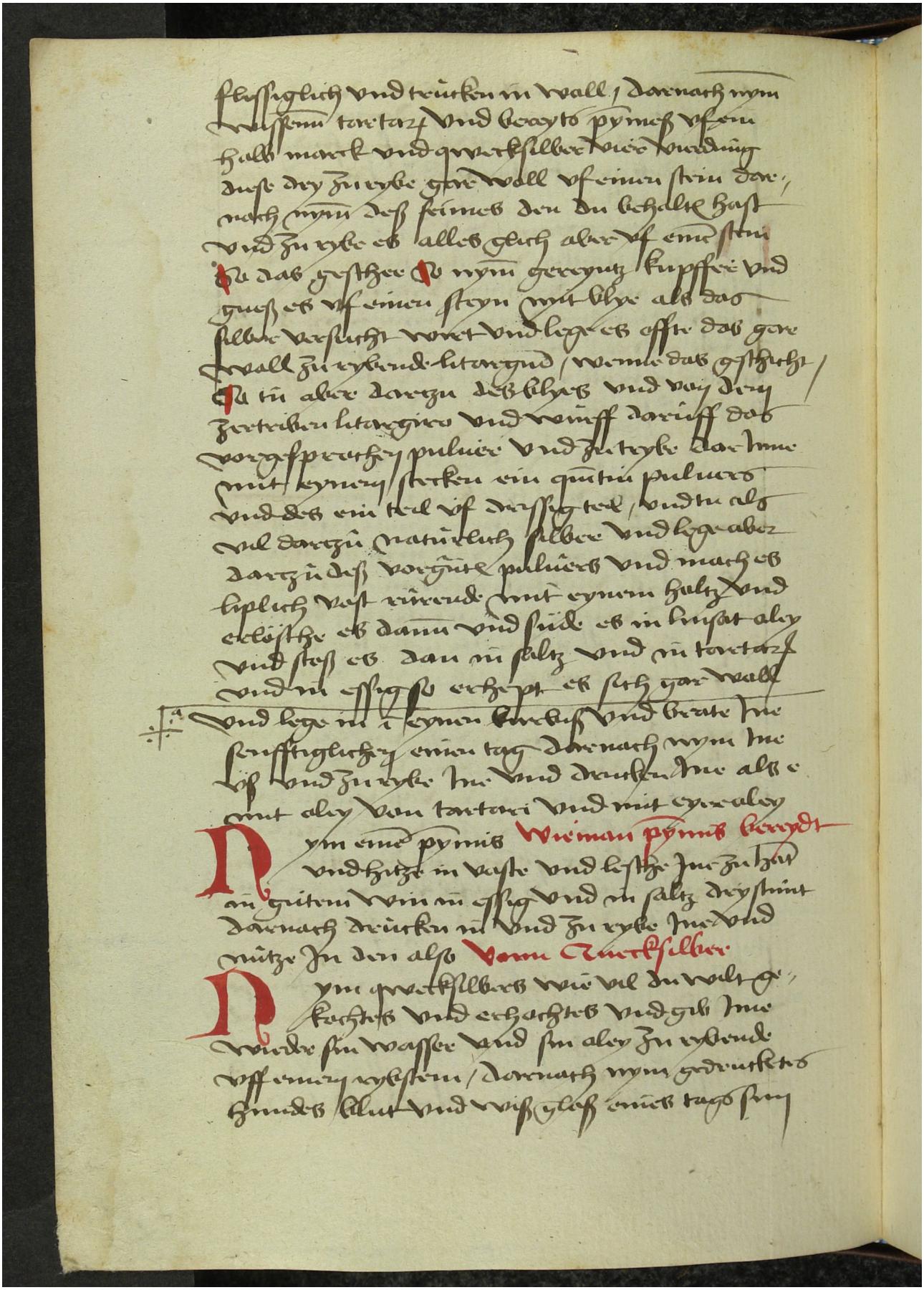
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



flissiglich vnd trücken in wall / darnach nym
weissen tartarj vnd brayt pymes vf ein
halb marck vnd quecksilber ein loth vnd ny
dust dry zu erbe gar wall vf einen stein der
nach nym des seimes den du behalten hast
vnd zu erbe es alles gleich aber vf ein stein
Ist das gesthier so nym gerenuz kupffer vnd
guss es vf einen stein mit lehr als das
selber versucht wort vnd leg es offt das gar
wall zu erbrend / litanigend / wenn das gesthicht
so tu aber darzu des lehres vnd vey dry
zu treiben litanigiren vnd wenn darnach das
vorgesprochen puluer vnd zu erbe dar inne
mit kynnen / sterken ein guten puluers
vnd des ein teil vf drissig teil / vnd tu als
vil darzu natürlich silber vnd leg aber
darzu des vorgute puluers vnd mach es
lipleich vest rürend / mit eynem holtz vnd
erhöche es dann vnd sud es in kyssel aly
vnd stoss es dan in salz vnd in tartarj
vnd in essig so erhept es sich gar wall
vnd leg in i eynen kurbis vnd brate ine
sanfftiglichen einen tag darnach nym ine
lis vnd zu erbe ine vnd drucken ine als e
mit aly den tartari vnd mit eyrealy

Nym eine pymis Wie man pymes bereydt
vnd hitze in veyle vnd leschs ine zu hau
an guten wein in essig vnd in salz dry stund
darnach drücken in vnd zu erbe ine vnd
nütze ine den als Vom Quecksilber

Nym quecksilbers wie vil du wilt g
kochts vnd erhartes vnd gib ine
wider ein wasser vnd sin aly zu erbrend
vf einer erlichen / darnach nym gedruckts
hundes blut vnd weiss gleich eines tags sey